

## Norovirus-Infektion (Magen-Darm-Infektion oder Brechdurchfall)

### Krankheitsbild

Noroviren verursachen akut beginnende Durchfälle, die durch schwallartiges heftiges Erbrechen und starke Durchfälle gekennzeichnet sind und zu einem erheblichen Flüssigkeitsmangel führen können. In einzelnen Fällen kann die Symptomatik auch auf Erbrechen ohne Durchfälle oder auf Durchfälle ohne Erbrechen beschränkt sein. In der Regel besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit Kopf-, Bauch-, Muskelschmerzen und Mattigkeit. Die Körpertemperatur kann leicht erhöht sein. Wenn keine begleitenden Grunderkrankungen vorliegen, bestehen die Symptome etwa 12–48 Stunden. Auch leichtere Verläufe sind möglich.

### Übertragung

Die Viren werden über den Stuhl und das Erbrochene ausgeschieden. Die Ansteckungsfähigkeit ist sehr hoch. Die Übertragung erfolgt vom Stuhl über die Hände (z. B. durch Handkontakt mit verschmutzten Flächen) oder durch Verschlucken oder Einatmen virushaltiger Tröpfchen, die im Rahmen des schwallartigen Erbrechens entstehen. Das erklärt die sehr rasche Infektionsausbreitung innerhalb der Familie, in Kindergärten, Schulen und medizinischen Einrichtungen. Die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist in erster Linie die Ursache für die hohe Zahl der Erkrankungsfälle. Infektionen können aber auch von kontaminierten Speisen oder Getränken ausgehen.

### Inkubationszeit

Die Zeit zwischen Ansteckung und Beginn der Erkrankung beträgt ca. 6–50 Stunden.

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Erkrankte sind während der akuten Erkrankung hoch ansteckungsfähig. Untersuchungen haben allerdings gezeigt, dass das Virus in der Regel noch 7–14 Tage, in Ausnahmefällen aber auch noch über Wochen über den Stuhl ausgeschieden werden kann. Daher ist auch nach der akuten Phase eine sorgfältige Sanitär- und Händehygiene erforderlich.

### Maßnahmen für Kontaktpersonen

Erkrankte sollten bis zu 48 Stunden nach der akuten Erkrankung den Kontakt mit gesunden Personen konsequent einschränken. Während der akuten Erkrankung ist Hygiene oberstes Gebot bei der Vermeidung von weiteren Norovirus-Infektionen. Besonderes Augenmerk sollte auf die hygienische Zubereitung von Lebensmitteln gelegt werden, um eine Weiterverbreitung zu verhindern. Gründliches Waschen der Hände mit Flüssigseife nach dem Toilettengang und vor der Zubereitung von Lebensmitteln verringert die Gefahr der Ansteckung und der Kontamination. Zusätzliche Hygienemaßnahmen in der Gemeinschaftseinrichtung werden in Absprache mit dem Gesundheitsamt durchgeführt.

### Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder unter 6 Jahren nach Krankheit

Sie dürfen die Gemeinschaftseinrichtung nicht betreten. Die Einrichtung sollte erst 2 Tage nach Abklingen der klinischen Symptome wieder besucht werden.

### Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder ab 6 Jahren nach Krankheit

Erkrankte Kinder sollten die Gemeinschaftseinrichtung während der akuten Durchfallserkrankung und für 2 Tage nach Abklingen der Beschwerden die Einrichtung nicht betreten.

### Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kontaktpersonen

Ein Ausschluss von Kontaktpersonen ist nicht erforderlich.

### Meldepflicht für Kinder unter 6. Jahren

Eltern und Gemeinschaftseinrichtungen sind zur Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet.

Fragen zur Behandlung von Norovirus-Infektionen richten Sie bitte an Ihren behandelnden Arzt oder Ihre Ärztin.

☎ Gesundheitsamt: Steinfurt 02551/692820, Ibbenbüren 05451/9913-0